

Ein- und Ausblicke

SAF-Tagung vom 14. März 2026

von Viviane Backhaus

Pünktlich um 9:30 Uhr – zu «Plutos Gunst der Stunde» am MC – begrüßen *Silvia Benz* und *Andrea John* 30 ZuhörerInnen, die sie durch die Tagung führen werden.



Pluto wird im nächsten Vortrag gleich vom Thron gestossen, nämlich vom **Zwergplaneten Eris**. *Rolf Liefeld*, dessen Forschungsschwerpunkte u.a. neu entdeckte Himmelskörper des Kuiper-Gürtels sind, stellt uns in seinem Vortrag **die Göttin des Streits und der Zwietracht vor**, die jenseits der Neptunbahn beheimatet ist. Eris wurde am 21.10.2003 von Mike Browns Team entdeckt und steht momentan im Zeichen Widder auf 24°57'. Sie verweilt ca. 120 Jahre in einem Zeichen und braucht 560 Jahre um die Sonne. Die Bahn von Eris ist 44° gegen die Ekliptik geneigt. Liefeld erklärt, dass der Sage nach, Eris sich in ihrer Eifersucht und verletzten Eitelkeit gerächt hatte, da sie an der Hochzeit des Pelens nicht eingeladen wurde. Somit sind die Schattenseiten von Eris neben Eifersucht auch krankhafter Ehrgeiz, Provokation und Zank. Eris vermag aber auch die Faulen zu mühevoller Arbeit anzustacheln und kann dank ihrer Willenskraft viel erreichen.



Liefeld veranschaulicht dies an zwei Beispielen: Bei Angela Merkel befindet sich Eris im 3. Haus im Quadrat zur Merkur-Jupiter Konjunktion in Krebs. Merkel war in ihrer Politkarriere nie auf dem Mund gefallen und konnte

sich mit Worten durchsetzen und sich somit lange an der Macht halten, dank Eris. Liefeld analysiert auch die Horoskope von Franz Beckenbauer, Trumps Amtseinführung, der Beginn des 2. Weltkriegs, das Google-

Gründungshoroskop und zuletzt die IAU-Abstimmung vom 23.3.2025, wo sich Eris treffenderweise am AC befindet. Die Frage, die Liefeld am Beginn des Vortrags gestellt hatte: «Brauchen wir überhaupt neue Himmelskörper» wurde somit beantwortet.

Nach einer kurzen Pause stellt uns *Andrea Engel* in ihrem Vortrag **«Heilung durch Bewusstwerdung» ihr Grundverständnis von Krankheit und Gesundheit vor**. Sie erläutert die verschiedenen Therapie Ebenen der Gesundheit: körperliche Beschwerden, Gefühle und die jeweiligen Auslöser, wie ungelöste Konflikte, prägende Erlebnisse und Energiefresser und warum der Mensch überhaupt krank wird. Für Engel ist klar, dass der Körper uns immer eine Geschichte erzählt und wir ihm zuhören sollten, denn es ist die Geschichte der Seele.



Engel beleuchtet in ihrem Vortrag auch die Ursache und Wirkung von Krankheiten auf der geistigen sowie materiellen Achse und welche astromedizinischen Fragestellungen hilfreich sind, um das

Krankheitsmuster zu erkennen (WAS, WO, WIE) und wie wichtig die Vision der Gesundheit in der erlösten Form ist. Engel konkretisiert anhand von einem Fallbeispiel das astromedizinische Vorgehen bei einer Entzündung eines Iliosakralgelenks. Schlussendlich ist allen klar, dass jede Erkrankung psychosomatisch ist.

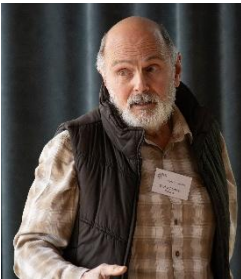


Nach der Mittagspause stellt uns *Lianella Livaldi Laun* in ihrem Vortrag **«Solarhoroskope in Verbindung mit**

anderen astrologischen Verfahren» zwei Beispiele vor: Es geht um einen



Wohnungswechsel und um eine toxische Geschwisterbeziehung. Sie erklärt, dass beim Solar niemals alle Aspekte gedeutet werden sollen. Wichtig in der Deutung sind ein stark besetztes Solarhaus, Sonne im Haus, Haus des AC-Herrschers und das Haus, wo der Solar-AC ins Radix fällt. Das 4. Haus ist ein Indiz, wie das Solarjahr enden wird. Beim Stundenhoroskop ist es wichtig zu unterscheiden, ob die Frage beantwortet wird oder ob es sich um eine Scheinfrage handelt, denn es könnte sich auch um ein anderes Thema handeln. Livaldi erklärt ausserdem die Wichtigkeit des AC-Herrschers im Stundenhoroskop, schwierige Aspekte sowie Planeten, die rückläufig sind und sich im Exil befinden. Auch erläutert Livaldi das Combin der zerrütteten Geschwisterbeziehung mit ihrem karmischen Hintergrund.



Nach der Pause stellt *Gerhard Lukert* in seinem Vortrag die Frage in den Raum **«Astrologie ohne Planeten – geht das?»** Das dies sehr wohl geht beweist der Zyklenforscher in einer

Reihe von geschichtlichen Entwicklungen. Sein Diskurs führt uns zuerst in die Kirchengeschichte, denn rund alle 250 Jahre gab es eine Katastrophe, angefangen bei Jesus' Kreuzigung. Das Christentum entstand unter einer Uranus-Neptun Opposition, die den Zyklus lenkt. Auch die französischen Dynastien enden jeweils nach 246 Jahren. In Grossbritannien gibt der 164-jährige Neptun Zyklus den Takt an und in den USA kamen einige Präsidenten unter mysteriösen Umständen ums Leben; Fluch eines Indianers? Lukert stellt uns auch im konkreten Beispiel des US-Präsidentschaftshoroskops (14.4.1789) wie Neptuntransite in Konjunktion oder Opposition kritische Auslöser für die jeweiligen Präsidenten sind. Auch für Trump beginnt ab April 2026 eine instabile Zeit.

Lukert stellt uns noch viele weitere Zyklen vor, z.B. die Kriegsverläufe in Grossbritannien von 84 Jahren (Uranus), die Uranustransite bei der SPD von 1893-1998, die Rückkehr des Ayatollah ... Der Vortrag endet bei Russlands Machthabern, die von einem 30-jährigen Zyklus (Saturn) mit ihren Hochs und Tiefs gelenkt werden.

Die Tagung endet pünktlich mit dem Mondwechsel in Wassermann. Wir können auf eine schöne, gehaltvolle und interessante Tagung zurückblicken in einem wunderschönen Raum im Kirchgemeindehaus (Fische Betonung), einer gemütlichen Runde mit höchst präsenten und konzentrierten Zuhörern (Mond in Steinbock) und mit tiefgründigen und fachkundigen ReferentInnen – ganz im Sinne von Pluto.

Fotos von Rolf Baltensperger

Foto 4 von Viviane Backhaus

